

1. Förderung der Schulfähigkeit

1.1 Allgemein

Die Förderung in dem einen oder anderen Fertigungsbereich sollte immer auf spielerische Art erfolgen. Dem Kind und Ihnen soll es Spaß machen. Verabreden Sie feste Zeiten für gemeinsame Unternehmungen, z.B. „Heute Abend basteln wir zusammen“

Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes, lassen Sie das Kind mitentscheiden, überlegen Sie gemeinsam mit dem Kind. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu. Wichtig ist auch immer wieder das freie Spiel für das Kind. Lassen Sie ihm dazu Zeit und Ruhe und unterbrechen Sie es nicht unnötig. (Fernseher oder Computerspiele sind keine sinnvolle Beschäftigung für ein Vorschulkind.)

1.2 Förderung der verschiedenen Bereiche

Grobmotorik

- mit der rechten Hand ans linke Knie fassen und umgekehrt, das ganze mit geschlossenen Augen wiederholen,
- einen Ball um die gegrätschten Beine rollen,
- Hüftspiele im Freien,
- Balancieren auf Holzstämmen, Mäuerchen, Seilen
- über Gräben springen,
- mit Sandsäckchen auf dem Kopf gehen,
- über Hindernisse steigen und dabei etwas transportieren,
- Spiele im Wasser, schwimmen lernen,
- Stelzen laufen, Gummitwist, Ballspiele aller Art, Seilspringen,
- auf Bäume klettern, (Risikobereitschaft fördern!)

Feinmotorik

- Figuren mit Wolle und Faden kleben lassen,
- kneten,
- ausschneiden, frei und nach Anweisung,
- falten,
- Umgang mit Werkzeugen,
- malen mit verschiedenen Stiften auch auf großen Papierbögen,
- Finger- und Klatschspiele,
- Gebrauch von Messer und Gabel,
- Mithilfe im Haushalt,

Sprache

- Kindern zuhören und ausreden lassen, **Zeit haben!**
- selbst dem Kind viel erzählen und Gefühle erklären,
- Gespräch abends im Bett (Tagesrückblick),
- vorlesen,
- Bilderbücher anschauen und das Kind dazu erzählen lassen,
- Reime, Abzählverse, Fingerspiele in allen Variationen,

Wahrnehmung

- Spielzeuge, Haushaltsgegenstände, Werkzeuge, Geld, Knöpfe usw. nach Farben sortieren lassen,
- die gleichen Dinge nach Größen sortieren lassen,
- Quartett spielen,
- ich sehe was, was du nicht siehst und es hat die Farbe
- Geräusche erraten,
- Klangfarben unterscheiden, (hell/dunkel, tief/hoch, klar, scheppernd, laut/leise usw.),

Gedächtnis

- alle Memory-Spiele,
- mehrere Gegenstände anschauen, zudecken und aus dem Gedächtnis benennen lassen,
- In Gedanken z.B. einen Einkaufsbummel oder Zoobesuch durchgehen. „Wo waren wir überall, was haben wir alles gesehen?“ ,
- Spiel „Kofferpacken“,
- bestimmte Gemeinschaftsspiele, wie z.B. Sagaland o.ä.

Mengen erfassen

- Lassen Sie Ihr Kind den Tisch decken und zählen Sie mit ihm die Messer, Gabeln....
- Planung von Freizeitaktivitäten mit Hilfe von Uhr und Kalender. Zeitbegriffe (Stunden, Tagen, Wochen, Monate, Jahre) verdeutlichen,
- Taschengeld geben, das vom Kind selbst „verwaltet“ werden darf,
- Gebrauch und Erklärung von Mengenbegriffen wie: mehr, weniger, die Hälfte, ein Viertel (von einem Kuchen) größer, kleiner, gleich, länger, kürzer, das Meiste, das Wenigste ...
- Würfelspiele spielen,
- Haushaltsgegenstände sortieren nach Größen, nach Mengen, nach Paaren ...
- Kinder beim Backen helfen lassen, Mengen abwiegen lassen,
- abzählen lassen (Inhalt eines Geldbeutels, oder der Sparsbüchse),
- Süßigkeiten an mehrere Personen verteilen,
- Murmeln, Karten an mehrere Kinder verteilen,

Ausdauer, Arbeitsverhalten, Motivation

- Kinder dazu anhalten ein Spiel durchzuhalten,
- selbst Zeit nehmen um in Ruhe mit dem Kind zu spielen,
- Kinder im Haushalt helfen lassen, Aufgaben verteilen, für die das Kind zuständig ist, und diese Aufgaben auch einfordern,
- keine Reizüberflutung, auch mal das Kinderzimmer „ausmisten“ (weniger ist oft mehr),

Sozialer Bereich

- andere Kinder zum Spielen einladen,
- andere Kinder besuchen, auch mal bei Freunden übernachten,
- Spielplatz, ins Schwimmbad gehen, evtl. Freunde mitnehmen,
- andere Menschen beobachten und beschreiben,
- Gesichtsausdrücke beschreiben und Gefühle benennen, mimisch darstellen,
- Rollenspiele fördern, (Vater, Mutter, Kind-Spiele, Riese-Zwerg),
- dem Kind erklären, warum sich seine Wünsche nicht alle erfüllen lassen,
- Kind trösten aber auch ermutigen, Gründe für das Misslingen suchen,
- besprechen und erklären, warum es zum Streit kommt,
- Bedürfnisse der Kinder und eigene besprechen und eine Zeitfolge der Erfüllung aufstellen (erst machen wir das und dann...),
- um Hilfe bitten bei verschiedenen Aufgaben,
- Spiele erfinden lassen, dabei erfahren lassen, wie wichtig Absprache, Einigung, Spielregeln sind,

Selbstständigkeit

- das Kind für Versuche zur Selbstständigkeit loben, (**Geduld und Zeit haben**)
- Kind alleine anziehen lassen, selbst waschen lassen, (auch wenn es länger dauert)
- Schleifen binden lernen,
- selbstständige Entscheidungen treffen lassen über: Spielauswahl, Kleiderauswahl, basteln, malen...
- kleinere Aufträge erledigen lassen, (kleine Einkäufe, etwas zum Nachbarn bringen..)
- den Kindern zeigen, dass man sie lieb hat und dass sie wichtig sind.

2. Fazit

Die Schule erwartet nicht, dass Ihr Kind in allen Bereichen perfekt ist. Je sicherer Ihr Kind jedoch in den einzelnen Bereichen ist, umso leichter wird es sich in der Schule zurechtfinden. Die o.g. Beispiele dienen als Anregung zur Förderung.